13. November 2026

Jetzt Förderanfragen für Kleinprojekte einreichen

ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel: Regionalbudget 2027 gestartet

Waginger See/Rupertiwinkel - 75.000 Euro Fördermittel, bis zu 80 Prozent Förderquote, maximal 5.000 Euro pro Projekt: Das Regionalbudget 2027 der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel bietet wieder attraktive Konditionen für alle, die ihre Region aktiv mitgestalten möchten.

Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel stellt für 2027 erneut ein Regionalbudget in Höhe von 75.000 Euro bereit, um Kleinprojekte in der Region zu unterstützen. Möglich macht dies das bewährte Förderprogramm „Regionalbudget", das vom Amt für ländliche Entwicklung gefördert und bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt wurde. Antragsberechtigt sind unter anderem Vereine, Privatpersonen und Kommunen. Ziel der Förderung ist es, eine engagierte und eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu stärken und die regionale Identität zu festigen.

Der ILE-Zusammenschluss Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V. ruft daher alle Interessierten auf, ihre Förderanträge für Kleinprojekte bis spätestens 20. Januar 2027 einzureichen.

Bereits seit acht Jahren ermöglicht das Regionalbudget unbürokratische Unterstützung vor Ort. Besonders erfolgreich waren in der Vergangenheit Projekte, die neue Impulse für das Zusammenleben setzen, Bildungsangebote schaffen oder innovative Wege für eine nachhaltige Entwicklung aufzeigen. Die ILE-Geschäftsstelle unterstützt dabei ausdrücklich auch unkonventionelle Ansätze – gerade diese können besonders wertvolle Beiträge für die Region leisten.

Egal ob etablierter Verein oder neu gegründete Bürgerinitiative: Jede Organisation und jede Einzelperson aus den Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Tittmoning, Waging am See, Wonneberg und Taching am See kann einen Antrag stellen. Entscheidend ist nicht die Größe der Organisation, sondern die Qualität der Idee und ihr Beitrag zur positiven Entwicklung der Region.

Für eine Förderung hat ein Projekt folgende Kriterien zu erfüllen:

Es muss in einer ILE-Kommune liegen, es darf nicht weniger als 500 Euro und nicht mehr als 20 000 Euro kosten. Es darf bis zur Fördermittelfreigabe noch nicht begonnen worden sein und es muss bis Ende September 2027 umgesetzt sein. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt, wobei unter anderem geprüft wird, ob das Projekt mit den Handlungsfeldern des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts der Region übereinstimmt.

Die Förderhöhe beträgt bis zu 80 Prozent der Brutto- bzw. Nettokosten (bei Vorsteuer-abzugsberechtigung), wobei die maximale Förderung pro Projekt voraussichtlich auf 5.000 Euro festgelegt wird. Das Budget setzt sich aus Mitteln des ALE und der Mitgliedskommunen der ILE zusammen. Fragen zum Förderprogramm können an die ILE-Geschäftsstelle per E-Mail an ile@zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern gerichtet werden.

Alle Informationen und das Antragsformular finden Sie auf der Seite https://www.zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern/regionalbudget/.